

Hessenmeisterschaften Flinte Skeet

### **Vier von sechs Titeln verteidigt**

„Simon Rudnig zum Vierten“ so lautet das Fazit von Michael Eck über die Landesmeisterschaft Flinte Skeet, die am vergangenen Wochenende auf der Anlage des WWC Arolsen im nordhessischen Kulte ausgetragen wurde. Simon Rudnig (WC Wiesbaden), der erst vor knapp vier Jahren mit dem Skeetschießen begann, war erneut der Sieger bei den Herren und holte sich in seiner noch jungen Karriere bereits den vierten Titel. Selbst der neue Endkampfmodus, bei dem die Vorkampfergebnisse keine Berücksichtigung finden, war für ihn kein Hindernis.

„Nervenstark und technisch ausgereift stellt er sich den Aufgaben“, beschreibt der Bundesreferent Flinte die Stärken von Simon Rudnig. „Bereits bei den DSB-Ranglisten in München und Berlin zeigte er seine Klasse. In München mit 118 Scheiben sogar persönliche Bestleistung. Auch bei der LM Skeet lag er mit 114 Scheiben sieben Treffer vor dem Zweitplatzierten Peter Sagel (WWC Arolsen), der seine erste Landesmeisterschaft in Hessen absolvierte. Mit Dirk-Oliver Weizel (WC Wiesbaden), Daniel Köhler und Matthias Heller (beide WCO Gießen) sowie Matthias Macherey vom SV Lemp Kölschhausen zogen vier weitere Schützen ins Semifinale der besten Sechs ein. Die besondere Herausforderung hier: Es werden nur acht Doubletten, teils in umgekehrter Reihenfolge als im Vorkampf geschossen. Die beiden Wiesbadener waren am stärksten. Rudnig mit 14 von 16 und Weizel mit einer Scheibe weniger zogen in das begehrte Goldmedalmatch ein. Für Matthias Heller und Matthias Macherey blieb das Match um Bronze, das ebenfalls über acht Doubletten führte. Der Gießener siegte mit 14:12 Scheiben. Im anschließenden Titelkampf behielt Simon Rudnig dann mit 13:10 die Oberhand. Chancen auf einen Start bei der DM kann sich aber wohl nur Simon Rudnig mit seinem Vorkampfergebnis machen.“

Der WC Wiesbaden verteidigte damit auch seinen Teamtitel. In gänzlich anderer Aufstellung als im Vorjahr gewannen Simon Rudnig, Dirk-Oliver Weizel und Erik Hofmann. Silber verteidigte der SV Lemp Kölschhausen mit den Schützen Macherey, Schmidt und Ketz. Der WCO Gießen bekam durch Köhler, Heller und Lars Reichel die Bronzemedaille.

In der Altersklasse siegte mit deutlichem Vorsprung Gerd Joeckel vom WCO Gießen. Nach Silber und Bronze in den beiden Vorjahren war es für ihn jetzt endlich der ersehnte Titel. Platz zwei ging an Oliver Byczek vom SV Höringhausen der ebenfalls seine erste Landesmeisterschaft bestritt. Er setzte sich im Stechen gegen den Vorjahreszweiten Dirk Rosencrantz (WWC Arolsen) im Stechen durch. Eine klare Angelegenheit war die Meisterschaft bei den A-Senioren. Michael Appelt vom WCO Gießen verteidigte seinen Titel mit großem Vorsprung und hat als Einziger neben Simon Rudnig die Chance auf einen DM-Start. Silber und Bronze ging durch Ulrich Gerhard und Ulrich Hels an den SV Lemp Kölschhausen, die auch erst nach einem Stechen die Medaillenfarbe festlegen konnten. Udo Baum gewann erneut den Titel bei den B-Senioren. Stärkster Widersacher war Teamkollege Gerry Clayton, der mit nur zwei Scheiben Rückstand auf dem Silberrang landete. „Bitter für ihn“, stellte Michael Eck fest: „Auch im Vorjahr unterlag er bei den A-Senioren dem Sieger

Michael Appelt nur mit einer Scheiben. Bronze ging durch Thomas Beling an den Hausherrn vom WWC Arolsen, der erstmals seit vielen Jahren wieder an einer hessischen Meisterschaft teilnahm.“

Die Mannschaftwertung sicherte sich der WCO Gießen mit Michael Appelt, Gerd Joeckel und Volker Bernert die damit eine 15 Jahre lange Siegesserie des WC Wiesbaden beendeten. Diese kamen mit Baum, Clayton und Peter Friedl auf den Silberrang. Platz drei ging an den KKS SV Rüdtingshausen mit Benno Mai, Reiner Faulstich und Michael Eck.

Eine besondere Begleiterscheinung war der Geburtstag von gleich drei der knapp dreißig Teilnehmer die alle am Finaltag ihren Ehrentag feierten. Simon Rudnig, Daniel Köhler und Udo Baum machten sich selbst mit ihren gewonnenen Medaillen das schönste Geschenk. In einer Woche geht es dann mit den Titelkämpfen im Doppeltrap im mittelhessischen Rüdtingshausen weiter.